

KONZERTANKÜNDIGUNG



Was? Chormusik a cappella & mit Orgel
Wer? Amadeus-Chor Neuendettelsau
Matthias Querbach, Orgel Neuendettelsau
Markus Kumpf, Orgel Lauf
Wann & wo? 22. März, 18 Uhr: St. Laurentius, Neuendettelsau
23. März, 19 Uhr: St. Johannis, Lauf a.d. Pegnitz
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Bußpsalmen – Stabat Mater – O Crux: Chor und Orgelmusik zur Passionszeit

Der Amadeus-Chor stellt mit seinem aktuellen Konzertprogramm unter Beweis, dass die Passionszeit auch ohne die berühmten Vertonungen des Leidens und Sterbens Jesu Christi von Johann Sebastian Bach denkbar ist. Zu hören sind Bußpsalmen sowie Vertonungen zweier bekannter Texte der kirchlichen Passionsfrömmigkeit: Stabat Mater und O Crux Splendidior.

Musikalische Reise durch die Passionszeit

Die 40 Sängerinnen und Sänger nehmen das Publikum mit auf eine Reise, die mit Bußpsalmen der Karwoche unmittelbar vor dem eigentlichen Passionsgeschehen beginnt. Die zweite Station und gleichzeitig der Mittelpunkt des Programms ist das Kreuz auf Golgatha, unter dem Maria ihren Sohn beweint: Stabat Mater. Am Ende des Konzerts erklingt mit O Crux Splendidior eine hymnische Meditation auf das Kreuz, das Sterben Jesu Christi und seine Bedeutung. An allen Stationen seines Passionsprogramms konfrontiert der Amadeus-Chor jeweils ein Werk der Renaissance mit einer entsprechenden Vertonung der Gegenwart. Das Ergebnis: ein höchst spannender Streifzug durch die Musikgeschichte.

Spannender Dialog der Stilepochen

Das Programmkonzept folgt dabei keiner strengen Chronologie, sondern präsentiert konsequent zu allererst das zeitgenössische Stück, gefolgt von der älteren Vertonung. Die Zuhörer bekommen damit einen Eindruck, wie die Komponisten der Gegenwart auf ihre musikalischen Vorfahren reagieren, diese aufgreifen oder sich davon absetzen: Arvo Pärt zum Beispiel orientiert sich mit seiner Bußpsalmvertonung stark am gregorianischen Choral, der auch in Gregorio Allegris berühmten Miserere eine wichtige Rolle spielt. Vytautas Barkauskas dagegen geht mit seiner sehr expressiven Stabat Mater-Vertonung weit über den ruhigen musikalischen Fluss des gleichnamigen Werks Giovanni Pierluigi da Palestrinas hinaus. Knut Nystedt kommt mit seinem meditativ klangprächtigen O Crux der Wirkung recht nahe, die auch Orlando di Lasso mit seiner Vertonung bereits 400 Jahre zuvor erreichte. Gerade am Ende des aktuellen Konzertprogramms des Amadeus-Chores wird klar: Jede Zeit hat ihren eigenen musikalischen Stil und jede Zeit geht anders mit dem der Musik zugrunde liegenden Text um. So erklingt im letzten Stück des Konzertprogramms am Ende von Orlando di Lassos O Crux eine Alleluia-Sequenz, wodurch sich mitten in der Passionszeit bereits ein Stück weit die Tür zum österlichen Auferstehungsjubel öffnet.

Amadeus-Chor e.V.

www.amadeuschor.de

Alexandra Schiekofer
1. Vorsitzende

Walchenseepplatz 3
81539 München
Tel. 0 89 . 864 87 964
vorstand@amadeuschor.de

Sonja Falcke-Oppermann
2. Vorsitzende

Holger Haushahn
3. Vorsitzender

Rolf Schowalter
Schatzmeister

Am Bach 17
91058 Erlangen
Tel. 09131 . 60 19 24
vorstand@amadeuschor.de

Konto 760 701 961
Sparkasse Neuendettelsau
BLZ 765 500 00

Amtsgericht Ansbach
VR-Nr. 73

KONZERTANKÜNDIGUNG

Chor- und Orgelmusik im Wechsel

Zwischen den Bußpsalm-, Stabat Mater- und O Crux-Vertonungen erklingt im aktuellen Konzertprogramm des Amadeus-Chors jeweils Orgelmusik zur Passionszeit. Das Publikum bekommt damit zugleich einen Eindruck, wie Komponisten es zu allen Zeiten der Musikgeschichte geschafft haben, dem Passionsgeschehen auch ohne Worte Ausdruck zu geben.

Über den Amadeus-Chor

A-capella Klangkultur aus aller Welt liegt dem Amadeus-Chor mit seinen rund 40 Sängern unter der Leitung von Benedikt Haag besonders am Herzen. Der Schwerpunkt der Chorarbeit liegt dabei auf geistlicher Literatur der Romantik sowie auf zeitgenössischer Chormusik. Seine Klangflexibilität und stilistische Bandbreite stellt der Amadeus-Chor nicht nur im Rahmen seiner regen Konzerttätigkeit, sondern auch durch fünf im gut sortierten Fachhandel oder über die offizielle Chorwebsite (www.amadeuschor.de) erhältliche CD-Aufnahmen (z.B. Motetten der Romantik, Skandinavische Chormusik, Amerikanische Chormusik, Unto us a Child is Born) eindrucksvoll unter Beweis. Dies belegen auch zwei Platzierungen bei den renommierten CARA Awards der Contemporary A Capella Society in der Kategorie „Best Classical Song“: 2009 Platz zwei für Eric Whitacres „Lux Aurumque“ aus der CD „Amerikanische Chormusik“ und im Mai 2012 Platz eins für Jan Sandströms „Det Är en Ros Utsprungen“ aus der CD „Unto Us a Child is Born“.

Gegründet wurde der Amadeus-Chor 1970 von Karl-Friedrich Beringer, bis 2011 Leiter des Windsbacher Knabenchores. In diesem Chor war auch Benedikt Haag während seiner Gymnasialzeit von 1997 bis 2006 Mitglied. Seit März 2013 ist er der neue künstlerische Leiter des Amadeus-Chores. Er tritt damit die Nachfolge von Nicol Matt an, der den Chor seit 2001 leitete. Benedikt Haag studierte von 2006 bis 2011 Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater in München und seit 2009 außerdem Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser und Prof. Andreas Herrmann, welches er im Sommer 2012 mit dem Diplom abschloss. Darüber hinaus besucht er derzeit den Master-Studiengang Chordirigieren. Benedikt Haag ist Stipendiat im Dirigentenforum - Förderbereich Chor des Deutschen Musikrates und außerdem künstlerischer Leiter des Münchner Motettenchores und Münchner Konzertchores sowie Stimmbildner bei der Münchner Domsingschule.

Weitere Informationen unter www.amadeuschor.de

Bildmaterial und Presseinformationen unter www.amadeuschor.de/presse